

Der Taugenichts:

Eine weitere Variante des Streuners ist die des Nichtsnutzes aus 'besserem Hause'. Es geht ihm nicht um Geld und Besitz - denn davon hat er als Kind reicher Eltern mehr als viele andere Horasier. Nein, es sind Neugierde, Übermut oder schiere Abenteuerlust, die einen Sprößling des Adels oder Großbürgertums dazu treiben, ein ebenso waghalsiges wie unterhaltsames Leben am Rande oder jenseits der Legalität zu führen - manchmal allein, manchmal mit gleichermaßen gelangweilten Standesgenossen, manchmal auch mit Freunden aus den unteren Schichten, die er kaum seinen Eltern vorstellen dürfte.

Als jugendliche Glücksritter und Gauner suchen sie nun die Aufregung, die das höfische oder bürgerliche Leben nicht bietet. Die Bande des jungen Prinzen Timor zum Beispiel war in ganz Vinsalt für ihre Taschendiebstähle und Dummejungenstreiche berüchtigt und jeder Vinsalter atmete auf, als der Königssohn von seinen Spießgesellen getrennt und aus der Stadt geschickt wurde.

Auch wenn er kein standesgemäßes Leben führt, ist der Taugenichts doch als Adels- oder Kaufherrenkind aufgewachsen, und das prägt diese Gestalt. Die Intrigen und Ränke der höheren Schichten haben auch in ihm ihre Spuren hinterlassen, und der Klatsch der feinen Gesellschaft ist ihm wohlvertraut. Für einen Streuner ist seine Habgier eher gering - denn seine Frevel und Vergehen sind für den Taugenichts weit eher kühne Streiche als echte Untaten. Was er tut, vollbringt er um des Späßes oder des Nervenkitzels willen oder aus einem gewissen sportlichen Ehrgeiz, es selbst mit den Schutzvorkehrungen anderer Reicher aufzunehmen. Als Kind reicher Eltern hat er kaum Ahnung von echter Not und Bedürftigkeit: Auch seine Opfer hat er sich bislang bei Standesgenossen gesucht, denn 'bei Armen gibt's ja doch nichts zu holen.' Wenn Sie die Gestalt des vornehmen Taugenichts reizt, sollten Sie ihn ohne die schon sprichwörtliche Selbstsucht vieler Streuner spielen: Dieser Held ist eher ein waghalsiges und übermütiges Kind, das seine Grenzen erst kennenlernen muß. Irgendwann wird er sich 'die Hörner abgestoßen' haben und in den Schoß der Familie zurückkehren wollen, denn kaum jemand wählt diese Lebensweise für immer doch auch als Adelsherr oder Kaufmann wird er ein gerüttelt Maß an Tatendrang und Abenteuerlust bewahrt haben.

Voraussetzungen:

MU I3+, GE: II+, CH: I2+, NG: 7+

Herkunft (W20): 1-2 mittelständisch, 3-10 reich, 11-15 niederadlig, 16-20 hochadlig

Kleidung und Waffen: Die Gewandung des Taugenichts ist fast immer übertrieben. Wenn er standesgemäß auftritt, neigt er zu schreienden Tönen, protzigen Stoffen und kühnen Schnitten; und wenn er sich für ein Abenteuer kleidet, überwiegt auch hier das Auffällige oder Gekünstelte gegenüber dem Schlichten und Zweckmäßigen. Besonderheiten: Dem Vorteil der vornehmen Herkunft (er kann auf deutlich höheres Anfangskapital und höflichere Behandlung durch die Obrigkeit als andere Streuner hoffen und bekommt leichter Kontakt zu höheren Würdenträgern steht gegenüber, daß er kaum das seit früher Kindheit erlernte Mißtrauen eines Straßenstrolches besitzt. Darum entfällt auch der Bonus auf die Magieresistenz.